

Fakultät / Fachbereich: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften/VWL
Seminar/Institut: VWL, insbesondere Umweltökonomik

Ab dem 01.04.2019 oder zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist vorbehaltlich der Bewilligung der Drittmittel

in dem **Projekt „Marine ökologisch-ökonomische Systeme in der Westlichen Ostsee – Wege zu einer nachhaltigen Nutzung (marEEshift)“**

die Stelle einer/eines wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters gemäß § 28 Abs. 3 HmbHG* zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 13 TV-L. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 65 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit**.

Die Befristung des Vertrages erfolgt auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz. Die Befristung ist vorgesehen bis zum 31.03.2022.

Die Universität strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Aufgaben:

Die Aufgaben umfassen wissenschaftliche Dienstleistungen im o. g. Projekt. Außerhalb der Dienstaufgaben besteht Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung.

Aufgabengebiet:

Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Forschungsprojekt marEEshift untersucht Kippunkte in den Fischereien der westlichen Ostsee, die als integriertes ökologisch-ökonomisches System mit vielen Akteuren aufgefasst wird. Das inter- und transdisziplinäre Projekt wird von mehreren Universitäten und Forschungsinstitution getragen und zeichnet sich durch eine enge Zusammenarbeit von Ökonomen und Naturwissenschaftlern aus*. marEEshift verfolgt zwei wissenschaftliche Hauptziele:

(I) Empirisch und theoretisch Prozesse zu identifizieren, die zu Kippunkten im marinen ökologisch-ökonomischen System führen; (II) Maßnahmen, Institutionen und Prozesse identifizieren und initiieren, die die westliche Ostsee in ein Nachhaltigkeitsregime bringen können. Hierzu soll in transdisziplinärer Zusammenarbeit mit Stakeholdern und Fachleuten inner- und außerhalb der Wissenschaft charakterisiert werden, was ein solches Nachhaltigkeitsregime kennzeichnet. Sie tragen zu dem Projekt durch die Ermittlung von Nachhaltigkeitskonzeptionen verschiedener Stakeholder sowie durch die experimentell-ökonomische Ermittlung von Präferenzen (u.a. im Hinblick auf Zeit, Unsicherheit und Ungleichheit) bei. Ihr Aufgabengebiet beinhaltet die konzep-

* Hamburgisches Hochschulgesetz

** Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden



tionelle Entwicklung von Umfragen und Experimenten sowie deren Ausarbeitung, Programmierung, Durchführung und Analyse. Die Erkenntnisse sollen auf internationalen Konferenzen und in Stakeholder-Treffen präsentiert und in internationalen Fachzeitschriften veröffentlicht werden. Darüber hinaus sind weitere die Forschung unterstützende Tätigkeiten zu erbringen.

* Kooperationspartner im Projekt sind: Prof. Dr. Martin Quaas, Deutsches Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv), Leipzig; Prof. Dr. Christian Möllmann, Institut für marine Ökosystem- und Fischereiwissenschaften, Universität Hamburg; Prof. Dr. Robert Arlinghaus, Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei, Berlin; Dr. Harry Strehlow, Thünen-Institut für Ostseefischerei, Rostock; Prof. Dr. Stefan Baumgärtner, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.

Einstellungsvoraussetzungen:

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums.

- Guter bis sehr guter Master-Abschluss der Volkswirtschaftslehre oder in einem eng-verbundenen Gebiet
- Starkes, dokumentiertes Interesse an Umwelt-, Ressourcen- und Nachhaltigkeitsökonomik sowie Forschungsaffinität
- Kenntnisse im Bereich der experimentellen Wirtschaftsforschung, bspw. Erfahrungen mit Umfragen oder ökonomischen Experimenten und deren statistischer Auswertung in Stata/R, sowie Kenntnisse ökonomischer Theorie
- Fähigkeit sowohl selbstständig als auch im Team zu arbeiten sowie exzellente Organisationsfähigkeit
- Ausgezeichnete Deutschkenntnisse und sehr gute Englischkenntnisse (in Schrift und Wort)

Schwerbehinderte haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen/Bewerbern bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Jun.-Prof. Dr. Moritz Drupp (Moritz.Drupp@uni.hamburg.de) oder schauen Sie im Internet unter <https://www.wiso.uni-hamburg.de/envecon.html> nach.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) bis zum 08.02.2019 an: Universität Hamburg, Fachbereich VWL, Arbeitsbereich Umweltökonomik, z.H. Herrn Jun.-Prof. Dr. Moritz Drupp, Von-Melle-Park 5, 20146 Hamburg; Moritz.Drupp@uni.hamburg.de.

* Hamburgisches Hochschulgesetz

** Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden